

BUNDESAMT FÜR SEESCHIFFFAHRT UND HYDROGRAPHIE

Eisbericht Nr. 7 vom 03.02.2014

für die deutsche Ostseeküste

Seegebiet und Außenküste

Östlich von Insel Rügen und entlang der Küste Usedom erstreckt sich ein Gürtel mit dichtem dünnem Eis.

Hauptfahrwasser

Fahrwasser nach Schleswig: Auf der Schlei ist der Bereich zwischen Schleswig und Arnis mit großen, 5 cm dicken Eisschollen bedeckt, weiter bis Kappeln ist es eisfrei. Zwischen Kappeln und Schleimünde kommt offenes Wasser vor.

Fahrwasser nach Eckernförde: Im Hafen Eckernförde kommt offenes Wasser vor.

Fahrwasser nach Kiel: Der Binnenhafen Kiel ist eisfrei.

Hochwachter Bucht: Im Heiligenhafen kommt im Fahrwasser örtlich lockeres Trümmereis vor.

Lübecker Bucht: Im Hafen Neustadt liegt eine etwa 16 cm dicke, aufgebrochene Eisdecke. Weiter außerhalb kommt bis zur Ansteuerungstonne Neustadt zusammengefrorenes 5-15 cm dickes Eis vor. Auf der Trave tritt sehr lockeres dünnes Eis auf.

Wismar Bucht: Im Hafen Wismar tritt dünnes Eis auf. Zwischen Wismar und Walfisch liegt geschlossene 8-10 cm dicke Eisdecke, die Fahrrinne ist mit Trümmereis gefüllt. Örtlich kommt Neueis vor. Im Bereich zwischen Walfisch und Timmendorf tritt lockeres Neueis und teilweise Pfannkucheneis auf.

Fahrwasser nach Stralsund: In der Nordzufahrt liegt geschlossene 10-15 cm dicke Eisdecke. Im Hafen Stralsund, weiter im Fahrwasser bis Palmer Ort und Freesendorfer Haken sowie im Osttief kommt kompaktes 10-15 cm dickes Eis vor.

Fahrwasser nach Sassnitz und Mukran: Im Fährhafen Mukran und im Stadthafen Sassnitz kommt dichtes bis lockeres 5-15 cm dickes Trümmereis vor. Weiter außerhalb liegt auf etwa 800 m dichtes 5-15 cm dickes Eis.

Fahrwasser nach Wolgast: Zwischen Wolgast und Ruden liegt kompaktes 10-15 cm dickes Eis.

Boddengewässer:

Bodden südlich vom Darß und Zingst: Mit 10-15 cm dickem Eis bedeckt.

Bodden zwischen Rügen und Hiddensee: Mit 10-15 cm dickem Eis bedeckt.

Greifswalder Bodden: Die Häfen Greifswald-Wieck und Ladebow sowie die Dänische Wiek sind mit 13-18 cm dickem Eis bedeckt. An den Küsten liegt Festeis, sonst kommt kompaktes 10-20 cm dickes Eis vor. Im Außenbereich des Boddens tritt zusammengefrorenere Eisbrei auf.

Südlicher Peenestrom: Mit 10-18 cm dickem Festeis bedeckt.

Peenefluss: Im Hafen Anklam und weiter bis zum Peenestrom liegt eine 5-10 cm dicke Eisdecke; dazwischen kommen große offene Stellen vor.

Kleines Haff: Mit 10-18 cm dickem Eis bedeckt.

Aussichten bis 06.02.2014:

=====

Bei leichtem Nachtfrost und Lufttemperaturen bis zu +5 °C tagsüber werden sich die Eisverhältnisse in den inneren Bereichen in den nächsten drei Tagen nicht viel verändern. Der Treibeisgürtel in der Pommerschen Bucht wird langsam nordwärts treiben.

Aktuelle Eiskarte für die deutsche Ostseeküste

ftp://ftp.bsh.de/outgoing/Eisbericht/Deutsche_Ostseekueste.pdf

Im Auftrag
Dr. Schmelzer

Nautische Hinweise des WSA Stralsund

http://www.wsa-stralsund.de/Service/Eisberichte/Anlagen/Eisbericht_aktuell.pdf

Schiffahrtsbeschränkungen:

Ab dem **27.01.2014:** Eisbrecherunterstützung wird in der Ostzufahrt nach Stralsund, im Greifswalder Bodden und auf dem nördlichen Peenestrom nur solchen Fahrzeugen gegeben, die für die Eisfahrt

geeignet sind und über eine Eisklasse E1 (IC) und höher verfügen. Die Maschinenleistung dieser Fahrzeuge muss mindestens 1000 KW betragen.

Zudem wird der Schifffahrt dringend empfohlen, die o.g. Bereiche nur in der Tagesfahrt zu befahren. Beginn und Ende der Tagfahrzeiten können über UKW bzw. telefonisch bei der Verkehrszentrale Warnemünde, Stralsund Traffic Kanal 67 bzw. Tel. 0381/20671843 und Wolgast Traffic Kanal 09 bzw. Tel. 0381/20671844 erfragt werden. BfS (T)012/2014

Ab dem **30.01.2014/00:00** Uhr und bis auf Widerruf werden die Nordansteuerung nach Stralsund (einschließlich Boddengewässer West), die inneren Boddengewässer von Rügen, der südliche Peenestrom und das Kleine Haff für die Schifffahrt geschlossen. BfS (T)013/2014

Ab dem **30.01.2014**: Das Lotsenboot „Muttland“ wurde von Freest nach Sassnitz verlegt. Die Lotsenversetzung für die Ostansteuerung Stralsund (Landtief und Osttief) findet somit von Sassnitz aus zur bekannt gemachten Position statt. BfS (T)014/2014